

Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Doris Schiemann

Die Pflegewissenschaftlerin Prof. Dr. Doris Schiemann wurde am 17. September 2026 im Friedenssaal des historischen Rathauses der Stadt Osnabrück mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier überreichte Osnabrücks Oberbürgermeisterin Katharina Pötter die Auszeichnung. Der DBfK gratuliert seinem langjährigen Mitglied Prof. Dr. Doris Schiemann ganz herzlich zu dieser hohen staatlichen Ehrung, die ihre herausragende Lebensleistung und ihr langjähriges Engagement für die professionelle Pflege würdigt.



Prof. Dr. Doris Schiemann (l.) bekam das Bundesverdienstkreuz von Osnabrücks Oberbürgermeisterin Katharina Pötter.

Mit ihrer Arbeit hat sie die Professionalisierung und Qualitätsentwicklung in der Pflege über Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Als Initiatorin im Jahr 1982 und langjährige Leiterin (bis 2012) des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) trieb Schiemann insbesondere die Entwicklung und Einführung der nationalen Expertenstandards voran. Ihr zentrales Anliegen war stets, wissenschaftliche Erkenntnisse für die Pflegepraxis nutzbar zu machen und dadurch die Versorgungsqualität nachhaltig zu verbessern.

Bereits 2005 würdigte der DBfK ihre herausragenden Verdienste mit der Agnes-Karll-Medaille, der höchsten Auszeichnung des Berufsverbands. Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes unterstreicht nun erneut die große und bis heute fortwirkende Bedeutung ihres Engagements für die Profession Pflege. DBfK-Präsidentin Vera Lux, der Bundesvorstand und die Bundesgeschäftsstelle gratulieren Prof. Dr. Doris Schiemann sehr herzlich zu dieser hochverdienten Auszeichnung.

Dieses PDF wird automatisch auf Basis der aktuellen Daten erstellt, dadurch können Seitenumbrüche möglicherweise nicht optimal erfolgen.
